

Presse-Information  
13. August 2025

## **Zentrum für Sonderlackierungen:**

### **„Das Besondere in Serie“**

+++ BMW Group investiert mehr als 30 Millionen Euro in  
Süderweiterung der Dingolfinger Lackiererei +++  
Ausbau der Kapazitäten für Individual- und  
Sonderlackierungen von BMW Automobilen +++ Effiziente  
Kombination aus Großserienprozessen und  
Lackierhandwerk +++

**Dingolfing.** Ein neues „Zentrum für Sonder- und Individuallackierungen“ entsteht in den kommenden 24 Monaten im BMW Group Werk Dingolfing. Dafür investiert das Unternehmen mehr als 30 Millionen Euro in eine Süderweiterung der bestehenden Fahrzeug-Lackiererei. Baubeginn wird im September 2025 sein, die Inbetriebnahme der Produktion ist für Frühjahr 2027 geplant.

Auf über 2.000 Quadratmetern und zwei Arbeitsebenen können künftig in dem Gebäudeanbau individuelle Kundenwünsche und Sonderlackierungen in noch höherer Zahl und in effizienteren Prozessen bearbeitet werden.

„Damit tragen wir dem zunehmenden Wunsch nach dem Besonderen Rechnung und bauen ein für die BMW Group lukratives Geschäftsfeld aus“, so Werkleiter Christoph Schröder.

Schon heute zeichnet sich die Dingolfinger Lackiererei durch eine große Vielfalt an Farben, Lackarten und Individualisierungsoptionen aus – Kunden können aus bis zu 300 verschiedenen Lacktönen ihre Wunschfarbe auswählen. Dazu kommen Two-Tone und aufwändige Sonderlackierungen für Kleinstserien wie den BMW 3.0 CSL (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 11,0 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 249 g/km gemäß WLTP; Angaben gemäß NEFZ: – ) oder die BMW M4 CS Edition VR46 (Kraftstoffverbrauch kombiniert: 10,2 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 232 g/km gemäß WLTP, CO<sub>2</sub>-Klasse: G).

Presse-Information

Datum 13. August 2025  
Thema Zentrum für Sonderlackierungen: „Das Besondere in Serie“  
Seite 2

Charakteristisch für die Produktion ist hierbei stets eine Kombination aus automatisierten Großserienprozessen und Umfängen, die von Dingolfinger Spezialistinnen und Spezialisten per Hand lackiert werden. Und genau für diesen Mix ist die neue Fertigung im Erweiterungsbau optimal ausgelegt, erklärt Sven Selaskowki, Leiter Lackierte Karosserie im Werk Dingolfing. Nachdem der Auftrag der Erstfarbe auf die Karosserien automatisiert im Großserienprozess erfolgt, werden die Kontrastfarbe an Türen und Karosserie beim Two-Tone oder etwaige Sonderlackierungen wie Streifen in dem Erweiterungsbau per Hand lackiert. Den finalen Klarlack erhält die Karosserie dann wieder in der Serienlinie.

Abhängig von der Kundennachfrage und der benötigten Stückzahl arbeitet künftig voraussichtlich eine niedrige zweistellige Zahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dem neuen Zentrum für Sonderlackierungen. Die Durchlaufzeit der Karosserien soll sich gegenüber dem aktuellen Prozess um rund ein Viertel verkürzen und auch die Kosten pro gefertigter Karosserie sollen spürbar sinken. Die Trockner in dem neuen Bereich werden nicht mit Erdgas, sondern – Stichwort Power-to-Heat – strombasiert betrieben.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Julian Friedrich, BMW Group Werk Dingolfing, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: +49 8731 76 22020, E-Mail: [Julian.Friedrich@bmw.de](mailto:Julian.Friedrich@bmw.de)

Thomas Niedermeier, BMW Group Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: +49 8731 76 27666, E-Mail: [Thomas.Niedermeier@bmwgroup.com](mailto:Thomas.Niedermeier@bmwgroup.com)